

# „Homepage ist virtuelle PR-Broschüre“

**INTERVIEW** Worauf es bei Internetseiten generell ankommt und wo die Fehler liegen

**SCHIFFERSTADT** (suk). Seit fünf Jahren setzt die Kultur- und Sportvereinigung bei der Betreuung ihrer Homepage auf einen Fachmann. Hugo H. Hölzel, mit eigener Firma HLM als Selbstständiger in Schifferstadt tätig, hat die Mitgliedsvereine bereits einige Male mit Informationen versorgt. Worauf es bei der Gestaltung einer Homepage im Wesentlichen ankommt, hat das TAGBLATT erfragt. Der Leitsatz Hölzels lautet generell: „Lieber klug handeln, als aus Schaden klug werden.“

*Wie wichtig ist die Außendarstellung für Vereine heutzutage in der virtuellen Welt?*

Am Internet als „Vereins-Schaukasten“ kommt man heute nicht mehr vorbei. Dabei werden allerdings - meist aus Unkenntnis - viele wichtige Aspekte vernachlässigt oder vergessen.

*Welche grundlegenden Fehler werden häufig gemacht?*

Eine Internetseite wird besucht, um sich zu informieren – im Falle von Vereinen in erster Linie über die jeweiligen Angebote, aber auch über Übungszeiten oder die Telefonnummer eines Ansprechpart-

ners. Unter dem Motto „viel hilft viel“ wird dabei häufig die Informationsflut der Seiten nicht strukturiert.

*Was ist die Folge?*

Die Folge ist, dass das Gesuchte häufig gar nicht oder nur schwer gefunden wird.

*Welche weiteren Mängel gibt es?*

Zum Beispiel die, dass Bildanzahl und -qualität zu wünschen übrig lassen. Eine Internetseite ist stets eine virtuelle PR-Broschüre. Dazu gehören, gerade im Web, aussagekräftige Bilder in guter Qualität. Nicht zu vergessen: Suchmaschinen wie Google sollten die Vereine eine Chance geben, ihre Homepage zu finden. Im September 2015 wurden weltweit 203.270.771 Domains gezählt. Google kennt davon eine ganze Menge – aber nicht alle!

*Was bedeutet das für die Vereine?*

Dass sie ihre Seiten so programmieren müssen, dass Suchmaschinen die Möglichkeit haben diese aufzuspüren. Häufig werden aus vermeintlicher Kostenersparnis kostenlose Versionen oder so genannte Homepage-Baukästen genutzt, mit denen das kaum oder gar nicht gelingt. Hier

wird am falschen Ende gespart.

*Worauf sollten die Vereine beim Anlegen einer Webseite achten?*

Wer einen neuen Domain-Namen anlegt sollte darauf bedacht sein, dass der kurz, leicht zu schreiben und zu merken ist. Abkürzungen können verheerend sein. Dagegen sorgt die Zusammensetzung aus Name beziehungsweise Definition des Angebots und geografischem Bezug fast automatisch für ein gutes Trefferergebnis bei allen Suchmaschinen. Die Informationen auf der Homepage sollten außerdem anhaltend auf dem neuesten Stand sein. Mindestens einmal pro Quartal, besser noch monatlich, sollten die Daten daher angepasst werden. Dadurch merkt der Besucher, dass dem Verein Aktualität wichtig ist.

*Inwiefern werden die Homepages der KuS-Mitgliedsvereine geprüft?*

Grundsätzlich werden diese bei der Aufnahme in die Übersicht der KuS-Vereinsliste kostenlos kontrolliert und mit einem Link versehen. Eventuelle Unstimmigkeiten wie fehlende Impressum oder mangelhafte Datenschutzrichtlinien werden dem jeweiligen Verantwortlichen mitgeteilt.